

Anmeldung Wasser-Installation

Ort der Installation

Bauherr

Bezeichnung

Adresse

Parzellen-Nr.

PLZ, Ort

Sanitärunternehmer

Firma

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

SVGW-Personen-zertifizierungsnummer

Installationsangaben

Neubau Umbau Erweiterung

Rohrweitenbestimmung
Nach SVGW Richtlinie W3 Ausgabe 2013

Vereinfachte Methode Berechnungsmethode

Belastungswerte
Bei „Vereinfachte Methode“

Kaltwasser LU Warmwasser LU Total LU

Gross-/Dauerverbraucher
Total Summe

l/s

Feuerlöscheinrichtungen

Wasserlöschposten

Spezialinstallationen

Regenwassernutzung Schwimmbad Systemtrenner
 Wasseraufbereitungsanlage
 Sprinkleranlage l/s - bar
 Andere z.B. DEA

Druckhöhen

- › Die Überlaufkante des Reservoirs liegt bei 494.20 müM
- › Das Versorgungsgebiet liegt zwischen 399 müM (am See) und 433 müM (Oberhäuseren)
- › Die Druckhöhe beträgt somit zwischen 61 bis 95 mWS

Da wir beim Füllen des Reservoirs das Wasser durch das Netz pumpen, kann es zu einem zusätzlichen Druckanstieg von bis zu 15 mWS kommen, je nachdem wie viele Pumpen laufen und wie hoch der Verbrauch im Versorgungsgebiet ist. Weil der Ruhedruck im gesamten Versorgungsgebiet mehr wie 5 bar beträgt, ist gemäss Richtlinie W3 Absatz 2.1.4 immer ein Druckminderer einzubauen. Handelsübliche Druckminderer PN 16 sind herstellerseitig auf 1, 4 oder 7 bar eingestellt. Im Regelfall ist ein Druckminderer mit 4 bar (Werkseinstellung) zu verwenden, dadurch ist auch die einwandfreie Funktion der Sicherheitsventile mit Werkseinstellung 6 bar jederzeit gewährleistet.

Einstellung Sekundärdruck des ausgewählten Druckminderers: bar

Das Druckdispositiv ist somit ab Druckminderer mit Angabe der Länge der entferntesten Entnahmestelle einzureichen.

Beginn der Installation:

Voraussichtliche Fertigstellung der Installation:

Einzureichende Unterlagen

- Druckdispositiv
- Planunterlagen

Grundrissplan mit Hauseintrittsstelle und Standort Verteilbatterie. Ein Schema ist stets einzureichen, ausser bei reinem Wohnungsbau ohne Spezialinstallationen und weniger wie 5 Wohneinheiten.

Antrag auf Eigenkontrolle Ja Nein

Nur bei Wohnungsbau ohne Spezialinstallationen (siehe Installationsangaben) möglich. Bei Eigenkontrolle wird das ans EW Romanshorn zu retournierende Formular mit der Installationsbewilligung zugesandt.

- Mit der Unterschrift bestätigt der Unternehmer
1. die Weisungen des Werkes zu befolgen
 2. die Leitsätze des SVGW einzuhalten

Ort, Datum

Unterschrift & Stempel Sanitärunternehmer

Durch das Werk auszufüllen

Innere Hausanschlussleitung: DN _____

Wasserzähler: DN _____

Einbau Sanitär Installateur; wird im Werk auf Vorbestellung mit einer Längenausgleichs- und einer normalen Verschraubung abgeholt.

Eigenkontrolle bewilligt: Ja Nein

Falls ja, zu retournierendes Formular beilegen.

Bemerkungen

Bewilligung zur Ausführung erteilt:

Romanshorn, _____

Unterschrift

Installationskontrolle durch Werk

Romanshorn, _____

Unterschrift